

Hinweise zum Auftragsformular

Lesen Sie bitte – **bevor Sie das Auftragsformular ausfüllen** – die „Richtlinien für die Anerkennung von Errichterfirmen für Einbruchmeldeanlagen“ (VdS 2130) und diese Hinweise sorgfältig durch. Die Nummerierung folgt der des Auftragsformulars.

- ① Bitte Titel angeben, z. B.: staatlich geprüfter Techniker, Dipl.-Ing., Ing. (grad.) oder Meister.
- ② Bitte Teilnahme an Fachseminaren angeben und Belege beifügen. Aus den Belegen müssen die behandelten Themen, der Zeitraum und der Veranstalter der Seminare hervorgehen.
- ③ Die Angaben zur zusätzlichen Fachkraft sind nicht erforderlich, wenn eine stellvertretende hauptverantwortliche Fachkraft für die Betriebsstätte benannt wurde.
- ④ Bitte beachten Sie, dass kein Stützpunkt weiter als 200 km von der Betriebsstätte entfernt sein darf.
- ⑤ Geben Sie die VdS-Anerkennungsnummer und den Anerkennungsinhaber der verwendeten EMS an. Diese Angaben können dem Verzeichnis der VdS-anerkannten Einbruchmeldesysteme (VdS 2141) entnommen werden.
- ⑥ Welche Unterlagen erforderlich sind, hängt von der Auftragsart ab (Erstanerkennung/Verlängerung/Änderung/Ergänzung). Es brauchen nur Kopien der Nachweise beigelegt zu werden (Originale oder beglaubigte Kopien sind nicht erforderlich). Bitte kreuzen Sie für jede beigefügte Unterlage das entsprechende Feld an. Sämtliche Unterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen.
- ⑦ Dieser Nachweis ist beizufügen, falls die Rechtsform des Auftraggebers eine Eintragung in das Register verlangt.
- ⑧ Entfällt bei Kapitalgesellschaften. Bei neugegründeten Firmen kann statt der Auskunft aus dem Gewereregister auch eine Kopie der abgestempelten Gewerbeanmeldung beigelegt werden. Bei Stützpunkten ist eine Auskunft aus dem Gewereregister nur erforderlich, wenn es sich um einen Stützpunkt mit Publikumsverkehr handelt.
- ⑨ Nachweis darf nicht älter als 3 Monate sein.
- ⑩ Der Instandhaltungsvertrag muss u.a. einen Hinweis auf die bei VdS-anerkannten EMA erforderlichen Fristen zur Störungsbeseitigung entsprechend Abschnitt 5.1.6 m) enthalten.
- ⑪ Nachweis über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (QM-System) nach DIN EN 9001 für die Betriebsstätte und ggf. für die Stützpunkte. Bei QM-Zertifikaten, die älter als 1 Jahr sind, ist zusätzlich eine (auszugsweise) Kopie des letzten Überwachungsauditberichts oder eine Bestätigung der Gültigkeit durch den QM-Zertifizierer beizulegen (nicht erforderlich bei VdS-QM-Zertifikaten).
Anmerkung: In Anhang B sind die Anerkennungsbedingungen für QM-Zertifikate Dritter aufgezeigt. Das QM-System muss für die Errichtung von EMA eingeführt worden sein.
- ⑫ Nachweis über eine abgeschlossene Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 2 Millionen EUR (oder 3 Millionen DM bei „Altverträgen“) pro Schadensfall zur Deckung von Personenschäden und 1 Million EUR (oder 1 Million DM bei „Altverträgen“) pro Schadensfall zur Deckung von Sachschäden.
- ⑬ Nachweis für die betreffenden Fachkräfte, dass sie der Errichterfirma in Vollzeit zur Verfügung stehen (z. B. durch auszugsweise Kopie des Arbeitsvertrags oder schriftliche Bestätigung).

- 14 Bitte Nachweise über die Berufsausbildung (z. B. Dipl.-Ing.- oder Meister-Urkunde), die bisherige Praxis in der Einbruchmeldetechnik (z. B. Zeugnisse) und die Kompetenzen (z. B. Stellenbeschreibung) beifügen (siehe auch Abschnitte 5.1.3 bis 5.1.5).
- 15 Detaillierte Schulungsnachweise (einschließlich EDV-Kenntnisse, falls erforderlich) der (des) Systeminhaber(s) für die jeweilige Fachkraft. Bei Verlängerungsaufträgen sind detaillierte Schulungsnachweise über Nachschulungen vorzulegen, sofern Änderungen bei den relevanten Regelwerken (z. B. VdS 2311, DIN VDE 0833-1 und -3) oder technische Änderungen bei den verwendeten EMS eingetreten sind.
- 16 Bitte Nachweise über die Berufsausbildung (mindestens Gesellen-/Facharbeiterbrief des Elektrotechnikerhandwerks) und die bisherige Praxis (mindestens 2 Jahre) in der Einbruchmeldetechnik (z. B. Zeugnisse) beifügen.
- 17 Kopie der Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamts zum Nachweis, dass der Stützpunktleiter seinen 1. Wohnsitz am Standort des Stützpunkts hat (nur bei Stützpunkten ohne Gewerbeanmeldung und ohne Publikumsverkehr, z. B. Homeoffice).
- 18 Die Lieferzusage für ein EMS muss sich auf die im EMS enthaltenen Geräte und Bauteile sowie auf die zugehörige technische Information beziehen.
Anmerkung: Entfällt, wenn der Auftraggeber gleichzeitig Systeminhaber ist.
- 19 Erklärung des bisherigen Anerkennungsinhabers, dass er die Anerkennung als Errichterfirma für EMA an die neue Firma abtritt, sowie Erklärung der neuen Firma, dass sie alle Rechte und Pflichten aus dem bisherigen Anerkennungsverfahren übernimmt.

Anhang D Auftragsformular

Auftrag zur <input type="checkbox"/> Anerkennung als Errichterfirma für Einbruchmeldeanlagen (EMA) <input type="checkbox"/> Verlängerung der Anerkennung Nr. E _____ <input type="checkbox"/> Änderung der hauptverantwortlichen Fachkraft, Anerkennungs-Nr. E _____ <input type="checkbox"/> Benennung <input type="checkbox"/> Änderung einer stellvertretenden hauptverantwortlichen Fachkraft, Anerkennungs-Nr. E _____ <input type="checkbox"/> Benennung <input type="checkbox"/> Änderung der zusätzlichen Fachkraft, Anerkennungs-Nr. E _____ <input type="checkbox"/> Änderung der Firmierung, Anerkennungs-Nr. E _____ <input type="checkbox"/> Änderung <input type="checkbox"/> Ergänzung von EMS, Anerkennungs-Nr. E _____ <input type="checkbox"/> Änderung <input type="checkbox"/> Ergänzung von Standorten, Anerkennungs-Nr. E _____ <input type="checkbox"/> Sonstige Änderung: _____, Anerkennungs-Nr. E _____			
(Zutreffendes bitte ankreuzen)			
1	Auftraggeber		
	Firmenname		
	Vertretungsberechtigt (bei Kapital- und Personenhandelsges.)		
	Straße		
	PLZ, Ort		
	Telefon	Fax	
	Homepage	E-Mail	
2	Betriebsstätte des Auftraggebers		
	Der Auftraggeber beabsichtigt, EMA nach den VdS-Richtlinien zu errichten:		
	<input type="checkbox"/> durch seine Betriebsstätte am Firmensitz gemäß Ziffer 1		
	<input type="checkbox"/> durch eine juristisch unselbstständige Betriebsstätte an anderer Stelle als am Firmensitz gemäß Ziffer 1:		
	Firmenname		
	Straße		
	PLZ, Ort		
	Telefon	Fax	
	Homepage	E-Mail	
3	Hauptverantwortliche Fachkraft für die Betriebsstätte		
	Name, Vorname	Geburtsdatum	
	Berufliche Ausbildung ①		
	Ausbildung in der Einbruchmeldetechnik ②		
	Bisherige Praxis in der Einbruchmeldetechnik (Art und Dauer)		
4	Zusätzliche Fachkraft für die Betriebsstätte ③		
	Name, Vorname	Geburtsdatum	
	Berufliche Ausbildung ①		
	Ausbildung in der Einbruchmeldetechnik ②		
	Bisherige Praxis in der Einbruchmeldetechnik (Art und Dauer)		

5	Stellvertretende hauptverantwortliche Fachkraft für die Betriebsstätte – falls vorhanden		
	Name, Vorname		Geburtsdatum
	Berufliche Ausbildung ①		
	Ausbildung in der Einbruchmeldetechnik ②		
	Bisherige Praxis in der Einbruchmeldetechnik (Art und Dauer)		
6	Stützpunkte – falls vorhanden		
	Stützpunkt Nr. _____ (Bitte laufend durchnummerieren)		
	Straße		
	PLZ, Ort ④		
	Telefon		Fax
	Name des Stützpunktleiters		Geburtsdatum
	Berufliche Ausbildung ①		
	Ausbildung in der Einbruchmeldetechnik ②		
	Bisherige Praxis in der Einbruchmeldetechnik (Art und Dauer)		
	Name des stellvertretenden Stützpunktleiters		Geburtsdatum
	Berufliche Ausbildung ①		
	Ausbildung in der Einbruchmeldetechnik ②		
	Bisherige Praxis in der Einbruchmeldetechnik (Art und Dauer)		
Für weitere Stützpunkte bitte dieses Blatt kopieren.			
7	Einbruchmeldesystem (EMS)		
	Anerkennungs-Nummer ⑤	Inhaber der EMS-Anerkennung ⑤	
	S		
	S		
	S		
	S		
	S		
	S		
	S		
	S		
	S		
	S		
	S		
	S		

8.1 Erforderliche Unterlagen für die Betriebsstätte ⑥	Vorläufige Anerkennung	Verlängerung der Anerkennung	Änderung der Anerkennung				
			HV-FK/ Stellvert.	Zusätzl. FK	Änderung EMS	Änderung Firmierung	
						alte Registernr.	geänderte Registernr.
Bescheinigung über die Eintragung im Handelsregister ⑦	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auskunft aus dem Gewerberegister ⑧	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachweis der Bonität durch Unbedenklichkeitsbescheinigung des zust. Finanzamts oder Bankauskunft der Hausbank	<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>
Lieferzusage(n) der (des) Systeminhaber(s) ⑨ ⑱	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Muster des Instandhaltungsvertrags ⑩	<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>
QM-Zertifikat nach DIN EN ISO 9001 ⑪	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>
Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung ⑫	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>
Polizeiliches Führungszeugnis (ohne Einträge) für die hauptverantw. Fachkraft und ihren Stellvertreter (sofern vorh.) ⑨	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Nachweise über die Vollzeitbeschäftigung der hauptverantwortlichen Fachkraft ⑬	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>				
Nachweis(e) über die berufliche Qualifikation der hauptverantwortlichen Fachkraft ⑭	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>				
Schulungsnachweis(e) der (des) Systeminhaber(s) für die hauptverantwortliche Fachkraft ⑮	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		
Nachweise über die Vollzeitbeschäftigung der stellvertretenden hauptverantwortlichen Fachkraft ⑬	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>				
Nachweis(e) über die berufliche Qualifikation der stellvertretenden hauptverantwortlichen Fachkraft ⑭	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>				
Schulungsnachweis(e) der (des) Systeminhaber(s) für die stellvertretende hauptverantwortliche Fachkraft ⑮	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		
Nachweise über die Vollzeitbeschäftigung der zusätzlichen Fachkraft ⑬	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			
Nachweis(e) über die berufliche Qualifikation der zusätzlichen Fachkraft ⑭	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			
Schulungsnachweis(e) zur Einbruchmeldetechnik für die zusätzliche Fachkraft	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			
Abtretungserklärung des bisherigen Zertifikatsinhabers ⑲							<input type="checkbox"/>
Übernahmeerklärung des neuen Zertifikatsinhabers ⑲							<input type="checkbox"/>

8.2 Erforderliche Unterlagen für jeden Stützpunkt (sofern vorhanden) ⑥	Vorläufige Anerkennung	Verlängerung der Anerkennung	Änderung der Anerkennung		
			Ergänzung von Stützpunkten	Stützpunktleiter	Stellvertretender Stützpunktleiter
Auskunft aus dem Gewerberegister ⑧	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		
Kopie der Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamts für den Stützpunktleiter ⑰	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nachweis(e) über die berufliche Qualifikation des Stützpunktleiters ⑱	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schulungsnachweis(e) der (des) Systeminhaber(s) für den Stützpunktleiter ⑮	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nachweis über die Vollzeitbeschäftigung des Stützpunktleiters ⑲	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nachweis(e) über die berufliche Qualifikation des stellvertretenden Stützpunktleiters ⑳	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Schulungsnachweis(e) der (des) Systeminhaber(s) für den stellvertretenden Stützpunktleiter ⑮	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Nachweis über die Vollzeitbeschäftigung des stellvertretenden Stützpunktleiters ⑲	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
QM-Zertifikat nach DIN EN ISO 9001 ⑩	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
9	Verpflichtungen				
	<p>Die „Richtlinien für die Anerkennung von Errichterfirmen für Einbruchmeldeanlagen“, VdS 2130 und die zugehörige Gebührentabelle der VdS-Zertifizierungsstelle habe(n) ich (wir) zur Kenntnis genommen und erkenne(n) sie als Vertragsbestandteil an.</p>				
	<p>_____</p> <p>Datum</p>		<p>_____</p> <p>Firmenstempel/Unterschrift des Auftraggebers</p>		